



Liebe Leserinnen und Leser,

Auch in der dritten Ausgabe unseres Netzwerk-Rundbriefes für dieses Jahr bieten wir vielfältige Einblicke in die lokale, regionale und internationale nachhaltige Entwicklung. Ferner versammeln wir viele Möglichkeiten, aktiv zu werden, sich zu informieren und weiterzubilden, sich einzumischen oder sogar einen Preis zu gewinnen. Zum Beispiel den ersten Harburger Nachhaltigkeitspreis. Wir drücken schon mal die Daumen.

Und wünschen viel Vergnügen und Anregung bei den "Fairen Wochen" und einen schönen Herbst.

Ihr Chris Baudy

- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**
 Neues Forum eröffnet
 Gelebte Nachhaltigkeit
 Projekte des Monats
 E-Mobilität für Dienstfahrten
 Erster Harburger Nachhaltigkeitspreis
 Fairer Handel vor Ort sucht Mitstreiter/innen
 Toller Mist!
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
 70 Kitas als KITA21 ausgezeichnet
 Klimaretter-Projekt ausgezeichnet
 Neue Apps und online-Datenbanken
 Erster Erfolg gegen Agrosprit
 Kampagne gegen unfairen Kaffee greift
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
 in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS : für ...**
 Aktive, Bildungstätige und -hungrige, CineastInnen
 Kreative, Leseratten, Web-SurferInnen

H A R B U R G N E W S

Neues Forum eröffnet

Seit Anfang August gibt es ein weiteres von HARBURG21 moderiertes Online-Forum. Es greift das diesjährige Jahresthema "Mobilität" der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung auf. Hier können Sie – datengeschützt – ihre Ideen für eine umweltschonende, klimafreundliche, faire und wirtschaftlich verträgliche Verkehrsentwicklung mitteilen, ihre Erfahrungen und Probleme im Verkehrsalltag schildern, Fragen an die HARBURG21-Arbeitsgruppe (AG) Verkehr21 stellen und mit anderen Foren-Teilnehmer/innen einen regen Austausch führen. Hier geht es zum Forum (bitte Seite herunterscrollen): >> www.harburg21.de/mitmachen/diskussion/mobilitaets-forum/

Gelebte Nachhaltigkeit

Nachhaltige (oder zukunftsfähige) Entwicklung ist das Leitbild der Agenda 21, die rund 180 Staaten auf dem Erdgipfel der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro/Brasilien 1992 unterschrieben haben. Die Umsetzung ist allerdings eine schwierige gesellschaftspolitische Aufgabe, der sich jede/r von uns allen stellen muss: Umdenken und gemeinsames Handeln für (die) eine Welt sind erforderlich, damit alle überall gut leben können, heute und morgen. Innovative und visionäre Vor- und Denk-Anstöße sind gefragt. In Harburg gibt es bereits viele zukunftsweisende Praxisbeispiele, die Ihnen HARBURG21 in seiner **Interviewreihe** "Gelebte Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Harburg" vorstellt – zunächst auf dem Klimaportal und später auch in einer Broschüre. Zu Wort kommen Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung sowie von Nicht-Regierungsorganisationen, Vereinen und Initiativen. Die ersten Interviews können Sie hier abrufen: >> <http://www.harburg21.de/netzwerk/gelebte-nachhaltigkeit/>

Projekte des Monats

Seit November letzten Jahres stellt das Harburger Klimaportal seinen Web-Besucher/innen (mit direktem Zugriff über die Startseite) jeden Monat örtliche Projekte vor, die einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Bezirk leisten. Im dritten Quartal d. J. haben wir den Fokus auf umwelt- und klimafreundlichen Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) gelegt. Im Juli wählten wir die Heide-Shuttles, im August war es der Heide-Express und in diesem Monat fiel die Wahl auf den Elb-Shuttle. Hier geht es zu den einzelnen Projekteinträgen

>> www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/heide-shuttles/

>> www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/heide-express/

>> www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/elb-shuttle/

E-Mobilität für Dienstfahrten

Der Bezirk hat Mitte d. J. seine Dienstwagen-Flotte mit drei weißen Elektro-Fahrzeugen der Marken Smart und Mitsubishi erweitert. Damit setzt der Bezirk auf CO₂-frei Dienstfahrten und reiht sich in die Modellregionen ein, die vom

Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert und wissenschaftlich betreut werden. Unseren Bericht zur Pressekonferenz können Sie hier abrufen:

>> www.harburg21.de/aktuelles/detailansicht/article/die-neue-bezirks-e-klasse/

Erster Harburger Nachhaltigkeitspreis

Noch bis Ende September können sich Einzelpersonen und Gruppen aus allen gesellschaftlichen Bereichen bewerben, die sich für die Zukunftsfähigkeit Harburgs einsetzen. Der Preis ist mit 1.500 EUR dotiert und wird am 13. November verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Bezirk nachhaltige Projekte und möchte die Akteure motivieren, ihr Engagement weiterzuführen. Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen hält HARBURG21 als Kooperationspartner bereit unter: >> www.harburg21.de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/

Fairer Handel vor Ort sucht Mitstreiter/innen

Auch wenn der Faire Handel mit positiven Entwicklungszahlen Schlagzeilen macht, ist es noch ein langer Weg bis wirklich nennenswerte Marktanteile bestehen. Verantwortungsbewusste Konsument/Innen sind hier gefragt, aber auch jede Menge Freiwillige, die sich in den Dienst des Gerechten Handels stellen.

Zum Beispiel sucht das Team von **FAIRKauf** in Neugraben sucht dringend Verstärkung. Interessierte melden sich am besten im Laden (Süderelbe-Einkaufszentrum (SEZ), Erdgeschoss, Südteil, gegenüber der Apotheke, Cuxhavener Str. 335, 21149 Hamburg) oder per Telefon unter 040 743 29 655. Weitere Infos gibt es hier:

>> www.neugraben-fairaendern.de/neugraben-fairaendern/

Ebenso freut sich der **Weltladen Harburg**, Julius-Ludowieg-Straße 9, 21073 Hamburg (Nähe Harburger Rathaus) über Ihre aktive Unterstützung. Infos dazu bietet der Weltladen unter >> www.weltladen.de/harburg#mitmachen-bei-uns

Toller Mist!

Erinnern Sie sich noch an unseren Tipp in unserem Newsletter 3/2012, ein Forschungsprojekt der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) zur Energiegewinnung aus Pferdemist als „Wissenschaftssponsor“ zu unterstützen? Mist ist eben nicht gleich Mist, sondern durchaus ein passabler Biowerkstoff zur Stromgewinnung, und zwar bei entsprechender Aufbereitung. Eine solche Anlage hat das Ingenieurinnen-Trio der TUHH, Saskia Oldenburg, Dr. Maren Laufenschläger und Melanie Schulz entwickelt und erhielt dafür als Erstplatzierte den Hamburger INNOTECH-Preis für Existenzgründer/innen, den die INNOTECH-Initiative seit 2006 jährlich ausschreibt.

>> <http://www.hit-technopark.de/news.htm?showid=166>

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

70 Kitas als KITA21 ausgezeichnet ...

Mitte August konnten sich wieder etliche Kindertagesstätten aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen über die Auszeichnung als "KITA21 - Die Zukunftsgestalter" freuen. Die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung Hamburg würdigte die vorbildliche Bildungsarbeit von 70 Kitas, in denen sich Drei- bis Fünfjährige spielerisch, erfinderisch und forschend mit verschiedenen Themen im Sinne einer Bildung für nachhaltige auseinandersetzen konnten. Lesen Sie mehr zur fünften Auszeichnungsveranstaltung auf >> <http://www.save-our-future.de/pressearchiv.html>

Klimaretter-Projekt ausgezeichnet

Die Bildungsarbeit im Elementarbereich in Sachen "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nimmt weitere Formen an. KITA21- Die Zukunftsgestalter", ein Projekt der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung Hamburg, ist bereits als Maßnahme zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) ausgezeichnet worden. Jetzt hat auch das auf drei Jahre angelegte Modellprojekt "KITA21 - Die Klimaretter" aus Südholstein eine Auszeichnung als offizielles Dekade-Projekt erhalten. Wir gratulieren herzlich den Projektnetzwerkpartnern azv Südholstein, Kreis Pinneberg und S.O.F. Weitere Informationen bietet

>> <http://www.kita21-dieklimaretter.sh/>

Neue Apps und online-Datenbanken

(1) **Zu gut für die Tonne:** Unverdorbene Essensreste gehören nicht einfach in die Tonne, sondern auf den häuslichen Teller. Schmackhafte Tipps und eine Vielzahl an leckeren Rezepten von Sterne- und Hobbyköchen bietet eine kostenlose, regelmäßig aktualisierte App für Handy-Besitzer/innen, die ihrer Essensverschwendung ein Ende bereiten wollen! Folgen Sie diesem Link und zaubern Sie sich tolle Gerichte aus den Überbleibseln vom Vortag:

>> <https://www.zugutfuertietonne.de/app>. Wer ohne Handy ins Web gehen muss oder will, kann sich die Rezepte für die jeweilige Zutat und Art der Mahlzeit auch in der Online-Datenbank herausuchen.

>> <https://www.zugutfuertietonne.de/was-kannst-du-dagegen-tun/besser-essen/rezepte-fuer-reste/>

(2) **ToxFox** – Kosmetik-Check ist eine vom BUND aus der Basis einer Studie von 60.000 Produkten entwickelte App. Sie zeigt iPhone-Besitzer/innen, ob und welche hormonell wirksamen Gifte in Kosmetik- und Körperpflege-Produkten

stecken. Eine wichtige Information, denn ca. jedes dritte, in Deutschland erhältliche Produkt aus diesem Bereich enthält gesundheitsgefährdende Substanzen. Wer es also genau wissen will, scannt mit ihrem/seinem iPhone den Barcode der entsprechenden Produkte ein und wird umgehend aufgeklärt. Der Download der App ist möglich unter:

>> http://www.bund.net/themen_und_projekte/chemie/toxfox_der_kosmetikcheck/toxfox_app/ Wer ein Smartphone benutzt oder kein Internet-taugliches Handy besitzt, kann sich online schlau machen und in ein Web-Formular den jeweiligen Zahlencode der Artikel eingeben.

>> http://www.bund.net/themen_und_projekte/chemie/toxfox_der_kosmetikcheck/toxfox_mobil/jetzt_produk_t_pruefen/

(3) Entdecker-Routen: Diese kostenlose, von ÖKOMarkt und DigiKultur entwickelte Anwendung für Smartphone und iPhone-Besitzer/innen führt interessierte Frischluft- und Bewegungsfans auf vier Routen durch Hamburgs Norden. Weitere Routen sind in Planung bzw. Arbeit. Auf >> <http://www.entdeckerrouten.org/download.php> können Sie die Apps herunterladen. Hier können auch Online-Besucher/innen ohne Internet-fähige Handys fündig werden. Für sie stehen die entsprechenden Materialpakete (Texte mit kulturgeschichtlichen und ökologischen Hintergründen und Wegbeschreibungen, Karten, Audiodaten im MP3-Format und GPX) bereit.

Erfolgreiches Votum gegen Patentrecht

Einmischen lohnt sich doch. Wieder einmal hat sich der Volkswille erfolgreich durchgesetzt, denn der Bundestag will Patente auf konventionelle Pflanzen- und Tierzüchtungen verbieten. Allerdings gibt es noch genügend Schlupflöcher im Patentrecht und das Europäische Patentamt ist nicht an das bundesdeutsche Patent-Verbot gebunden. Die Gegenwehr muss also noch weitergehen. Lesen Sie mehr dazu unter:

>> http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=27087

Erster Erfolg gegen Biosprit

Im Juli hat der Umweltausschuss der EU beschlossen (aber noch nicht als verbindliches Gesetz erlassen), die Beimischungsquote von Biosprit auf maximal 5,5 Prozent zu begrenzen. Damit kann der Bedarf an Treibstoff aus nachwachsenden Rohstoffen und den dafür zu rodenden oder der Nahrungsmittel-Produktion entzogenen Anbauflächen verringert werden. Lesen Sie hier mehr zu den Problemen, die Biokraftstoff verursacht: <http://www.harburg21.de/klima/klima-abc/abc/b/>. Oder schauen Sie sich die arte-Dokumentation zum Thema auf youtube an: >> <http://www.youtube.com/watch?v=q1U1SP2sqRo&feature=youtu.be>. Lesen Sie auch die Beiträge und schreiben Sie selbst einen Kommentar in unserem Forum: >> <http://www.harburg21.de/mitmachen/diskussion/biosprit-forum/>

Kampagne gegen unfairen Kaffee greift

Große Firmen setzen gerne Prominente für ihre Werbezwecke ein. So treffen Sie beispielsweise George Clooney auf seiner Mission für "Nespresso" (Espresso von Nestlé) im TV-Werbeblock an. Solidar Suisse, sozial-politischer Akteur aus der Schweiz, hat vor zwei Jahren eine Gegen-Kampagne gestartet und George Clooney mit einem Werbe-Video-Clip aufgefordert, für fairen Kaffee zu werben. Mehr als eine Million Web-Besucher/innen haben diesen Clip auf youtube angeschaut. Jetzt zeigt die Aktion erste Früchte: 10 % der Nespresso-Produktion wird auf Fairtrade umgestellt. Die Schweizer Initiative bedankt sich bei George und wird sich weiter diesem Thema widmen. Lesen Sie mehr über diese Nichtregierungsorganisation auf >> <http://solidar.ch/portrait-solidar-suisse.html>

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/aktuelles/>.

SCHONNOTIERT?

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

Radtour Wilhelmsburg im Wandel

14.09.13, 14:30 Uhr, **Leitung:** Eike Winkler, **Treffpunkt,** Alte Zollstation Klütjenfelder Straße/Reiherstieg, Hauptdeich, <http://www.ewnw.de/>

Radtour zum Feuerwehrmuseum Marxen

15.09.13, ab 11 Uhr, **Leitung:** Frank Wiesner, **Treffpunkt,** Harburger Rathausplatz. Keine Teilnahmegebühr. <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/arbeitsgruppe-verkehr21/fahrradtouren-aktuell/>

Tagung: AG Verkehr21

16.09.12, 17:30-19:30 Uhr, im Rathausforum, SDZ (Soziales Dienstleistungszentrum), Julius-Ludowieg-Straße/Ecke Knoopstraße, Raum 4.018, <http://www.harburg21.de/schwerpunkte/mobilitaet/arbeitsgruppe-verkehr21/tagungen-aktuell/>

Faire Woche(n) 2013: Harburg

17.09.13, 19 Uhr, Vortrag "Hamburgs schwarzes Gold", **Treffpunkt:** FAIRKauf im Süderelbe-Einkaufszentrum, Cuxhavener Straße 335, 21149 Hamburg, <http://www.neugraben-fairaendern.de/>

24.09.13, 18:15 Uhr Gründung AG "Kaffee-Kampagne: faire Kaffee-Zone Neugraben", **Treffpunkt:** FAIRKauf (s.o.)

25.09.13: Vortrag: Gutes Geld und Fairer Handel, **Treffpunkt** Weltladen Harburg, Julius-Ludowieg-Straße 9, Harburg

Beratungswoche: Neue Fenster, energetische Qualität, Verglasung und Rahmenmaterial

23. - 28.09.13, kostenfreie Beratung durch unabhängige Expert/innen, Termine nach Vereinbarung, **Treffpunkt:** ELBCAMPUS Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg. Bitte anmelden unter www.energiebauzentrum.de

Radtour: Kleine Hafensradfahrt

22.09.13, ab 11 Uhr, **Leitung:** Wolfgang Heckelmann, **Treffpunkt**, S-Bahn Neuwiedenthal, Ausgang Rehrstieg. <http://www.hamburg.adfc.de/nc/termine/veranstaltungen/typ/tour/>

.....REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

Ausstellung: Freedom Roads

noch bis 22.09.13, Kunsthaus Hamburg, Klosterwall 15, Hamburg. <http://www.freedom-roads.de/>.

Ausstellung: Arte SusteMobile – Kunst trifft Nachhaltigkeit trifft Mobilität

noch bis 31.10.13, Kirche und Gemeindehaus, Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg-Blankenese. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 9 -17 Uhr, Sonntag 12:30 -17 Uhr (jedoch nicht am 11.8 und 27.10), <http://www.arte-sostenibile.org/>

Faire Woche(n) 2013: Faire Chancen für alle

13. - 27.09.13, Programm-Flyer in Kurz- und Langfassung gibt es bei der Fair Trade Stadt Hamburg unter <http://www.fairtradestadt-hamburg.de/>

Nachtperformance: Guck ma', ein Slam an der Wand

18.09.13, 20 - 21:30 Uhr, **Start** am Weltladen Ottensen, Bahrenfelderstraße 176, 22765 Hamburg, Eintritt frei. <http://www.hamburgmalfair.de/de/homepage/default.aspx>

TV-TIPP: Experiment Energiewende

19.09.13, 8:55 Uhr, <http://www.arte.tv/guide/de/048914-000/experiment-energiewende-deutschlands-einsame-revolution>

Alternative Hafensrundfahrt: Hafen, Elbe, Umweltschutz

20.09.13, 17 Uhr, **Treffpunkt**, Anleger Vorsetzen (U-Bahnhof Baumwall, City-Sportboothafen). Nächster Termin in 14 Tagen, <http://www.rettet-die-elbe.de/hafensrundfahrt/harufa.htm>

Nachtwanderung: Die Nacht der Sinne

27.09.13, 19-21 Uhr, **Leitung:** Katharina Henne, **Treffpunkt**, Hof auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg, . <http://www.gut-karlshoehoe.de/de/startseite/>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Abstimmen für Hamburger Bildungsarbeit

Die Strom.Manufaktur fördert Klima- und Naturschutzprojekte mit jährlich 3.000 EUR. Welches der vorgeschlagenen drei Projekte 2013 diese Spende erhält, entscheiden Sie online. Unser Vorschlag: Stimmen Sie für das "KITA21 - die Zukunftsgestalter", die Hamburger Initiative zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindergärten und Kitas: Hier geht es zur Abstimmung und zu den Projektbeschreibungen auf >> [http://www.strommanufaktur.net/unser-engagement/online-voting.html?tx_snmpoll_poll\[poll\]=2&tx_snmpoll_poll\[action\]=list&tx_snmpoll_poll\[controller\]=Poll&cHash=9b26c55aaa5cb5574e892d1393104706](http://www.strommanufaktur.net/unser-engagement/online-voting.html?tx_snmpoll_poll[poll]=2&tx_snmpoll_poll[action]=list&tx_snmpoll_poll[controller]=Poll&cHash=9b26c55aaa5cb5574e892d1393104706).

Energie-Bürger/in werden

Wer sich aktiv für die Energiewende einsetzen möchte und die Ziele der Kampagne "Die Wende – Energie in Bürgerhand" der "100% erneuerbar Stiftung" aus Berlin unterstützt (Dezentralisierung, Bürger-Mitbestimmung etc.), kann sich auf <http://www.die-buergerenergiewende.de/> informieren, Aktions-Material bestellen und auch eigene Projekte vorstellen und auch die Energiewende-Charta unterzeichnen – am besten noch vor der Bundestagswahl!

Getränke aus Mehrweg-Verpackungen verzehren

Denn Einweg-Verpackungen wie Dosen und PET-Flaschen weisen, trotz gegenteiliger Behauptungen mancher Hersteller, eine denkbar schlechte Ökobilanz auf. Außerdem sind PET-Flaschen umstritten, weil sie im Verdacht stehen, Getränke mit gesundheitsschädlichen Stoffen zu verunreinigen, die sich aus der Verpackung lösen. Lesen Sie mehr auf >> http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=27100

Geldverbesserer werden

Die Macht der Konsument/innen wird vielfach beschworen und doch kommt sie offenbar nicht wirklich zum Zuge. Mit den Informationen, Tipps, Anregungen, Warensiegelkunde und Adressen der Aktion Gemeinsinn e.V. könnte es jedoch klappen. Holen Sie sich den Flyer unter <http://www.gemeinsinn.de/12.html> kostenlos aus dem Netz und verändern Sie (weiter) ihr Konsumverhalten.

Gedrucktes Werbematerial abbestellen

Treppenhäuser und Briefkästen sind voll davon: Bunte Werbebriefe mit Top-Angeboten in Super-Qualität! Um die leidige Papierflut einzudämmen, können Sie sich auf der "Robinsonliste" des Deutschen Dialogmarketing Verbands e.V. (DDV) eintragen lassen. Werbetreibende gleichen ihre Adressdatenbanken mit dieser Liste ab. Je mehr Leute auf dieser Liste stehen, desto weniger Werbebriefe müssen geschrieben werden. Das spart Ressourcen und Geld in den Unternehmen, und Sie traben weniger häufig zum Altpapier-Container. >> <https://www.ichhabediewahl.de/?cid=39>

Petitionen unterstützen

(1) Die Ausweitung von ökologischem und fairem Konsum setzt entsprechende Handelsbeziehungen bzw. -strukturen im großen Stil voraus. Hier ist die Politik gefragt. Fordern Sie die neu zu wählende Bundesregierung auf, sich für eine weltweit ökologische, klimagerechte und standortangepasste kleinbäuerliche Landwirtschaft einzusetzen unter >> <https://www.openpetition.de/petition/online/lebensmittelproduktion-muss-weltweit-oekologisch-fair-sein>

(2) Fracking ist eine fragwürdige Methode zur Gewinnung von Erdgas. Mit Ihrer Stimme für die Korbach Resolution der Bürgerinitiativen gegen Fracking erhöhen Sie den Druck auf die Politik, diese Form der Gasgewinnung nicht zuzulassen. >> <https://www.openpetition.de/petition/bestaetigen/korbacher-erklaerung-der-buergerinitiativen-gegen-fracking-deutschland> Wer nicht mit Namen veröffentlicht werden möchte, kann sich als "nicht öffentlich" eintragen lassen.

(3) Das ölverseuchte Trinkwasser in Ogoniland/Nigeria rührt von den Ölbohrungen der Shell und sollte auch von ihr gemeinsam mit der nigerianischen Regierung gereinigt werden. Geben Sie dieser Kampagne von BUND Ihre Stimme unter >> http://www.bund.net/themen_und_projekte/internationaler_umweltschutz/shell_in_nigeria

(4) Wehren Sie sich gegen die Hormon-Cocktails, die in etlichen Kosmetika stecken. Fordern Sie gemeinsam mit dem BUND und einer engagierten Mutter den Marktführer Beiersdorf (Nivea) auf, bei der Produktion der Pflege- und Hygieneartikel künftig auf hormonell wirkende Zusätze zu verzichten. >> http://www.bund.net/themen_und_projekte/chemie/toxfox_der_kosmetikcheck/nivea_petition/

Schreibstifte recyceln

Nutzen Sie das Rücknahme-System der edding International GmbH für alle leergeschriebenen Schreibgeräte. Die Firma stellt Unternehmen, Behörden, Schulen und Institutionen eine kostenlose „Edding Rücknahmeboxx“ zur Verfügung, die auch kostenlos wieder abgeholt wird. Nicht recycelbare Komponenten entsorgt das Unternehmen fachgerecht, den Rest führen Sie dem Produktionskreis wieder zu. Interessierte senden eine Mail an umwelt@edding.de und lesen mehr unter >> http://www.eco-world.de/scripts/basics/econews/basics.prg?a_no=27044

>> Weitere Aktionsmöglichkeiten haben wir unten in der Rubrik "Wettbewerbe" zusammengestellt.

Bildung

Analyse: Bildung für nachhaltige Ungleichheit?

glokal e.V. hat mehr als 100 entwicklungspolitische gedruckte und digitale Bildungsmaterialien, die zwischen 2007 und 2012 publiziert worden sind, einer postkolonialen Inspektion unterzogen. Die Autor/innen stellen dabei fest, dass deutsche entwicklungspolitische Bildungsarbeit vielfach Ungleichheit "bestätigt, legitimiert und produziert" (S. 6). Lesen Sie weitere Ergebnisse auf >> <http://www.glokal.org/publikationen/bildung-fuer-nachhaltige-ungleichheit/>

Cartoon-Kalender zu (Ab-) Wasser

Seit 2000, dem Jahr der Erklärung der Millenniumsziele (Millennium Development Goals MDGs), gibt die Weltbank jährlich einen humoristischen Kalender heraus, um die katastrophale Wasser- und Abwasser-Situation besonders in den ärmeren Regionen fortwährend in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Denn dieses fundamentale Thema findet auf politischer Ebene immer noch viel zu wenig Beachtung. Zwar hat inzwischen dank internationaler Bemühungen die Zahl der Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Abwassersystemen haben, halbiert. Dennoch leben heute immer noch 2,5 Milliarden Menschen in „Wasser-Armut“. In diesem Jahr thematisiert der Kalender das Problem

aus technologischer Sicht. Hier geht's zum englischsprachigen Kalender, der auch gut für den Englisch-Unterricht genutzt werden kann >> <http://www.wsp.org/content/2013-cartoon-calendar>. Mehr zu den Millenniumszielen unter >> <http://www.harburg21.de/agenda-21/un-millenniumsziele/> & >> <http://www.harburg21.de/en/agenda-21/mdgs/>

Fortbildung: MBA Sustainability Management

Auch verantwortungsbewusstes Unternehmertum, Corporate Social Responsibility (CSR), will gelernt sein. Die Leuphana Universität bietet ab März 2014 wieder einen entsprechenden Studiengang als berufsbegleitende Weiterbildung im sogenannten Blended Learning Format (Online-Studium mit Präsenzveranstaltungen) an. Der erfolgreiche Abschluss des deutsch-englischen Teil- und Vollzeitstudiums wird mit dem international anerkannten Master of Business Administration (MBA) Sustainability Management belohnt. Die Anmeldung ist noch bis zum 30.09.13 möglich. Mehr dazu erfahren Sie unter >> <http://www.sustainament.de/mba>

Handreichung zum Landraub (land grabbing)

Für Schüler/innen der Sekundarstufe II hat die Don Bosco Mission Unterrichtsmaterial mit dem Titel "Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen stehl ich dem Bäuerlein sein Land" herausgegeben. Die Handreichung unter >>http://www.donboscomission.de/fileadmin/Images/Schule/Land_Grabbing/Land_Grabbing_fuer_den_Unterricht_Klasse_7-10.pdf bietet Hintergrundinformation zur neuen Form des Kolonialismus, Aufgaben, Spiele und Konsumtipps.

Ideen-Handbuch für Hochschulen

Der Einbezug von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stellt auch an die Universitäten große Anforderungen. Die AG Hochschule der UN-Dekade gibt Hilfestellungen in ihrer Broschüre "Hochschulen für eine nachhaltige Entwicklung: Ideen zur Institutionalisierung und Implementierung". Sie stellt mit Beiträgen und Interviews vorbildliche Praxis-Beispiele auf universitärer Ebene aus deutscher und europäischer Lehre, Forschung und Betrieb vor. http://www.bne-portal.de/fileadmin/unesco/de/Downloads/Dekade_Publikationen_national/2013_Hochschul-Broschuere.pdf

Lernspiel Wilmas

Woher kommt es und wohin geht es? Mit diesen und anderen Fragen können sich Kinder jetzt mit der Ressource Wasser auf der Website des "Hauses der kleinen Forscher" virtuell beschäftigen. Hier können sie beispielsweise Wasserleitung erkunden, reparieren und bauen, sobald sie ein Flash-Plugin auf ihrem Rechner installiert haben (wird auf der Website angeboten): >> <http://www.meine-forscherwelt.de/forschergarten/#>

Linkliste zu Wasser

2013 ist das internationale UN-Jahr zur Zusammenarbeit im Bereich Wasser, ein facettenreiches Thema, auch für die Schule. Die Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) bietet auf ihrem EWiK-Plattform eine kommentierte Liste zu Webportalen, die den Zugang zu verschiedenen U-Materialien zu Wasser vermitteln. Web-Besucher/innen können auch gerne selbst Vorschläge unterbreiten und so die Liste auf dem Laufenden halten.

>> http://www.globaleslernen.de/coremedia/generator/ewik/de/05_Recherche/Themen_20R-Z.page=Wasser.html

Online-Kurs Green Hero für Kids

Sieben- bis Elfjährige können kostenlos an dem europäischen Online-Kurs "Green Hero" teilnehmen, der in Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch und Rumänisch angeboten wird. Auch Lehrkräfte können für ihren Unterricht auf dieses Programms zurückgreifen und in ihrem Unterricht einsetzen. Das zweijährige Projekt vermittelt interaktiv Wissen zu Themen wie Müll, Wasser, Energie und Klimawandel und will so dass Umweltwissen- und verhalten von Kindern, Eltern und Lehrkräften verbessern. Hier geht es zum Lernprogramm: >> <http://www.greenhero.eu/de/>

Praxisleitfaden: Qualitätskriterien für Multiplikatoren-schulung in der außerschulischen Bildung

Wer sein außerschulisches (Fortbildungs-) Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an qualitativen Maßstäben orientieren möchte, kann dies mit Hilfe dieser Handreichung tun. Die AG Außerschulische Bildung der UN-Dekade hat für die Fortbildung von BNE-Multiplikator/innen zehn Qualitätskriterien entwickelt, die eine BNE-Fortbildung erfüllen muss, damit die Teilnehmer/innen am Ende in der Lage sind, BNE in ihre eigenen Veranstaltungen einzubringen. Der Praxisleitfaden steht hier zur Verfügung >> http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/02_UN-Dekade_20BNE/02_UN_Dekade_Deutschland/05_Dekade-Publikationen/Dekade-Publikationen_20_28Liste_29.html

Filme/Videoclips

Arbeitsbedingungen & Billigproduktion

79 Millionen Euro Entwicklungshilfegelder stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) jährlich deutschen Firmen zur Verfügung, damit sie in ihren Produktionsstätten die internationalen Mindeststandards einführen. Doch die Vergabe von hohen Fördergeldern (zwischen 175.000,00 EUR bis über 1 Million EUR pro Firma) führt eher zur Profit-Optimierung als die Einhaltung sozialer und umweltschonender Mindeststandards in

Bangladesch, Kenia usw. Diesen sieben-minütigen Beitrag aus dem ARD-Magazin Panorama (Mai 2013) finden Sie auf dem Portal des Eine Welt Netzwerks (rechte Spalte, unterster Eintrag) .>> <http://www.ewnw.de/>

Guten Appetit!

Wünschen die Berliner Rapper von RAPucation in ihrem knapp vier-minütigen Musikstück über Nachhaltigkeit und die Unwilligkeit und Unfähigkeit der Konsument/innen, nachhaltige Produkte zu einzufordern. Die Musiker haben diesen eingängigen Rap im Auftrag des Rates für nachhaltige Entwicklung kreiert. Hören Sie rein und sehen Sie sich das Musikvideo an unter >> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/dokumente/audio-video/rapucation-guten-appetit-video/>

Verantwortungsvoller Konsum? Hundeleicht!

Puglet, ein kleiner Mops und gelegentlich auch Dutch (Dalmatiner) sowie die beiden Labradore Jack und Vegas zeigen, wie einfach doch klima- und umweltfreundliches Konsumieren geht. Diesen zweieinhalb-minütigen Videoclip sollten Sie sich anschauen unter: <http://www.youtube.com/watch?v=yKoLBSK8SSE>. Dass der Film mit englischem kurzen Texten versehen ist, sollte Sie nicht abhalten. Denn die Szenen sprechen eine universelle Sprache!

Wasser

Ein neuer Animationsfilm aus der Reihe „WissensWerte“ des Vereins /e-politik.de/ e.V. beleuchtet das Thema Wasser aus entwicklungspolitischer Sicht. Der siebeneinhalb-minütige Clip zum Quell des Lebens und dem Menschenrecht (auf sauberes Trinkwasser) kann hier angesehen werden und darf kostenfrei zu nicht-kommerziellen Zwecken verwendet werden. >> <http://www.e-politik.de/lesen/artikel/2013/wissenswerte-wasser/>

Kinderrechte

In seiner Reihe WissensWerte hat der Verein/e-politik.de/ jetzt auch einen Animationsfilm für Kinder ab acht Jahren veröffentlicht. Ein Mädchen und ein Junge erklären in sechseinhalb Minuten was Kinderrechte (gemäß der UN-Kinderrechtskonvention) sind, welche Probleme es gibt und wie die Situation für Kinder verbessert werden kann. Der Film steht zur Verfügung unter >> <http://www.e-politik.de/lesen/artikel/2013/wissenswerte-kinderrechte>

Lektüre

Ernährungsfragen zur Wahl

Als verantwortungsbewusste Konsument/innen haben Sie oft, aber leider nicht immer die Wahl. Es fehlt an entsprechenden Angeboten: Wenn es um Umwelt- und sozial gerechte Ernährung geht, spielt auch Agrarpolitik eine Rolle. Jetzt läuft der Countdown für die Bundestagswahl: Die Parteien werben kräftig für Wählerstimmen mit vielerlei Versprechungen zur Verbesserung unserer Lebenswelt. Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) hat die Regierungs- und Oppositionsparteien zu ihren Positionen zu den fünf dringendsten land- und ernährungswirtschaftlichen Problemen befragt. Die Fragen, Antworten, und Kommentare zum Recht auf Nahrung, zu nachhaltiger Ernährung, artgerechter Tierhaltung, zur Kreislaufwirtschaft, ÖkoSozialen Marktwirtschaft und einer Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik sollten Sie hier nachlesen, bevor Sie zur Wahl gehen:

>> http://www.boelw.de/uploads/media/pdf/Themen/Agrarpolitik/BOELW_Wahlpruefsteine_2013.pdf

Nachhaltigkeitsberichte

(1) Erster Nachhaltigkeitsbericht von Hessnatur

Dieser 100 Seiten starke Bericht (2012) des Versandhauses für Naturtextilien hessnatur umspannt die gesamte Textilproduktionskette von der Fasergewinnung bis zum Versand. Der Bericht zum nachhaltigen Wirtschaften orientiert sich an den international anerkannten Rahmenrichtlinien für Nachhaltigkeitsberichte der Global Reporting Initiative GRI Richtlinien (G31). hessnatur ist Mitglied der Wear Fair Foundation. Der 5,7 MB-Bericht steht zum Download bereit unter

>> <http://de.hessnatur.com/ueberuns/unternehmen/bericht-2013-zur-nachhaltigkeit/>

(2) Neumarkter Lammsbräu

Neumarkter Lammsbräu, der Hersteller von Bio-Bier und Bio-Erfrischungsgetränken, hat seinen ebenfalls nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative orientierten 21. Öko-Controlling Bericht vorgelegt (88 Seiten) und stellt ihn elektronisch zur Verfügung unter >> <http://www.lammsbraeu.de/verantwortung/nachhaltigkeitsbericht.html>

(3) Lebensbaum

Der zweite Nachhaltigkeitsbericht (2013) des Bio-Kaffee-, Tee-, Gewürze- und Kräuter-Produzenten Ulrich Walter / Lebensbaum entstand zum 30-Jährigen Jubiläum. Auf 36 Seiten zeigt der Bericht das ökologische und soziale Engagement der Firma auf der gesamten Lieferkette. Lesen Sie (am besten im Vollbildmodus) mehr unter

>> <http://www.lebensbaum.de/nachhaltigkeitsbericht/index.html#/6>

Naturbeobachtungen: Heimische Vögel

Der Wilhelmsburger Vogel-Fotograf und Naturbeobachter Gerhard Brodowski hat wieder neue spannende Tierberichte und -bilder auf seiner Website eingestellt. Folgen Sie diesen Links und "erleben" Sie Uhus, Gänsegeier, Steinkauze und

Rötelfalken unter >> <http://www.brodowski-fotografie.de/> (zur Rubrik Beobachtungen herunterscrollen und entsprechende Artikel aufrufen)

Ratgeber: Hier wird für die Zukunft gebaut!

Diese 54-seitige Bau-Broschüre aus der Leuchtpol Bibliothek versammelt kleine und große Gebäudelösungen für den nachhaltigen Um-, Aus- und Neubau von Kitas. Sie empfiehlt ausdrücklich, die Ideen und Wünsche des Kita-Personals mit in die Planung zu integrieren (partizipatives Bau- und Sanierungsverfahren) und den Kinder die "Baustelle" als (sicheres!) Lern(um)feld zugänglich zu machen. Ferner erklärt sie die baubiologischen Maßnahmen im Kontext der Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung (im BNE-Elementarbereich: Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur). Downloadbar unter >> <http://www.leuchtpol.de/veroeffentlichungen/leuchtpol-bibliothek/>

Ratgeber: Giften auf der Spur. Biozide erkennen und vermeiden

Das Pestizid-Aktions-Netzwerk (PAN) hat einen handlichen Ratgeber zu 100 antibakteriell wirksamen beziehungsweise behandelten Produkten wie etwa Babymatratzen, Bürsten, Frischhaltedosen, Mousepads, Ordner, Schulrechner oder Teppichfliesen herausgegeben, die für Haushalt und Büro angeboten werden. Die Broschüre zeigt den Verbraucher/innen, wie sie biozihaltige Produkte trotz fehlender Deklaration erkennen und vermeiden können. Denn sie sind überflüssig und bergen zudem umwelt- und gesundheitsschädliche Risiken. Laden Sie sich diesen Ratgeber hier herunter >> http://www.pan-germany.org/download/biozide/biozid_ratgeber.pdf. Die gedruckte DIN A6 Version können Sie kostenlos bestellen unter >> http://www.pan-germany.org/download/Bestellformular_Biozid_Ratgeber.pdf

Studie: Behind the brands (Oxfam Ranking der Lebensmittelindustrie)

Große Ernüchterung in der von der Hilfs- und Entwicklungsorganisation Oxfam durchgeführten Studie zur ökologischen und sozialen Unternehmensverantwortlichkeit "Behind the Brands". Die zehn größten Lebensmittelkonzerne der Welt (durchschnittlicher Gesamtumsatz 1.1 Milliarden USD an einem einzigen Tag) – Coca-Cola, Danone, Unilever, Kellogg's, Mars, Mondelez, Nestlé, PepsiCo, General Mills und Associated British Food (Gesamtumsatz 1.1 Millionen USD)- mögen zwar hehre Ziele haben, bleiben aber in der Praxis weit davon entfernt. Eine Kurzzusammenfassung der Studie können Sie hier lesen: >> <http://www.oxfam.de/presse/130226-unternehmen-handeln-verantwortungslos>. Die 52-seitige Originalstudie (englisch), sowie deutsche Daten und Grafiken lassen sich hier kostenlos herunterladen: >> <http://www.oxfam.de/publikationen/lebensmittelkonzerne-auf-dem-pruefstand>

Websites

Bodenwelten

Dass Boden sehr viel mehr "als nur der Dreck unter unseren Füßen" ist, wie Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamts (UBA) es ausdrückt, können Sie auf dem gemeinsam mit dem UBA neugestalteten Portal >> www.bodenwelten.de des Bundesverbandes Boden e.V. (BVB) selbst sehen. Hier können Sie Boden verstehen, schützen, wertschätzen, nutzen, erleben, (auch literarisch) erkunden, gestalten u.v.m. In der Rubrik Boden und Bildung finden Bildungshungrige und -tätige ein Bodenglossar und vielfältiges Material für Kitas, Vorschulen, Schulen und Erwachsenenbildung sowie ein Bodennetzwerk.

Themen der Zukunft

arte FUTURE bietet allen, die sich über Lösungen für unsere derzeitigen Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialprobleme austauschen möchten ein Internetforum. Hier können Sie sich mit Ihren Ideen in die Diskussion einbringen: >> <http://future.arte.tv/de/categories/gesellschaft>

Wettbewerbe

Förderpreis Bridge it! Award 2013

Der Preis richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sich in der Schule entwicklungspolitisch engagieren. Das beste Projekt, dass mit einem externen Partner aus einem Entwicklungsland, Schwellen oder Transformationsland durchgeführt wird, wird mit 1.000 EUR Preisgeld belohnt. Einsendeschluss ist der 10. November 2013. Interessierte erreichen Dr. Sascha Müller unter Telefon 0176 30397589 oder per E-Mail [koordination\(at\)bridge-it.net](mailto:koordination(at)bridge-it.net). Weitere Infos, News und ein Forum gibt es unter >> <http://bridge-it.net>

THINK BIG (Denkt groß, legt los)

Dieses Programm der Fundación Telefónica, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und O2 richtet sich an junge Leute zwischen 14 und 25 Jahren, die sich für die Gemeinschaft einbringen und Veränderungen auf den Weg bringen möchten. Als *Think Big* Projekt-Partner lädt BildungsCent e.V. Jugendliche ein, sich bei Ihnen um ein Projektförderung von bis zu 400 EUR zu bewerben und sich von der Ideenfindung bis zum Projektabschluss beraten und begleiten zu lassen. Interessierte finden Infos, Beispielprojekte und das Kontaktformular für die Bewerbung auf >> <http://thinkbig.bildungscnt.de/>. Weitere Infos gibt es hier: >> <http://www.think-big.org/>

Videos zu "Mobiler Alltag 2023"

Diesen Filmwettbewerb schreibt die Deutsche UNESCO Kommission (DUK) für alle Personen ab 13 Jahren aus. Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen bis zu fünf Personen. Bis 4. November 2013 können Sie Ihre/können ihr eure kurzen Videos oder kommentierten Bilderreihen im Videoformat einreichen. Die bis zu 3 Minuten langen Streifen sollten Ideen zeigen, wie nachhaltige(re) Mobilität im Jahre 2023 aussehen kann. Weitere Details verrät

>> <http://www.mobileralltag2023.de/startseite/>

Haben Sie auch einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <http://www.harburg21.de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Winter 2013

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.



IMPRESSUM

HARBURG21 -Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Knoopstraße 35, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de.

Web: <http://www.harburg21.de/>, Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy

